

Leichte Sprache und ihre Umsetzung aus designtheoretischer und  
museumspädagogischer Sicht

Supplementary material

SIEGHART, Sabina & MAMMEL, Dorothee (2022) Leichte Sprache und ihre  
Umsetzung aus designtheoretischer und museumspädagogischer Sicht. In: Leichte  
Sprache. Symposium zu Kunst und Teilhabe, Haus der Kunst, München, 30.6. - 1.7.2022.

Handle: <http://hdl.handle.net/1942/40225>

# Leichte Sprache. Symposium zu Kunst und Teilhabe



© Laura Schwörer

## Programm

### Donnerstag / 18.00 bis 20.30 Uhr

Moderation: Sabine Brantl, Haus der Kunst  
Luisa Wöllisch, freie SchauspielerIn

#### Grußwort

Dr. Andrea Lissoni, Künstlerischer Geschäftsführer  
Haus der Kunst

#### Vortrag: Was ist Leichte Sprache?

Verena Reinhard, Einfach verstehen. Medienwerkstatt für  
Leichte Sprache

#### Vortrag: Die Lust am Sprechen – Integrale Sprache und Kunstvermittlung

Klaus Mecherlein, Leiter des EUWARD Archiv und des Atelier  
Augustinum

#### Künstlerische Intervention: Zur Wahrhaftigkeit fließen

Laura Schwörer, Künstlerin und Bildungsfachkraft für Inklusion

### Freitag / 10.00 bis 18.00 Uhr

Moderation: Sabine Brantl, Haus der Kunst  
Christopher Förch, Kulturreferat der Landeshauptstadt  
München

#### 10.00 Uhr Anmeldung

#### 10.15 Uhr Begrüßung

Maximilian Dorner, Kulturreferat der Landeshauptstadt  
München

#### 10.30 Uhr Vortrag: LEICHTE SPRACHE im Dilemma zwischen emanzipatorischer Inklusions- & Teilhabeorientierung vs. anti- ästhetischer Simplifizierung & Ableismus

Prof. Dr. Saskia Schuppener, Universität Leipzig, Erziehungswis-  
senschaftliche Fakultät

#### 11.15 Uhr Vortrag: Leichte Sprache und ihre Umsetzung aus designtheoretischer und museumspädagogischer Sicht

Dorothee Mammel, Galerie Bezirk Oberbayern  
Sabina Sieghart, Designerin und Designforscherin

#### 12.00 bis 14.00 Uhr Mittagspause

(Individuell zu gestalten; Kurzführungen in der Galerie Bezirk  
Oberbayern und im Haus der Kunst)

## Im Haus der Kunst 30. Juni & 1. Juli 2022

Durch Leichte Sprache können Zugänge zu Kunst und Kultur geschaffen werden, um möglichst vielen Menschen Teilhabe zu ermöglichen. Worin aber unterscheiden sich Leichte Sprache, Einfache Sprache und Standardsprache? Wie kommen diese im Kunstkontext bereits zum Einsatz? Bei dem Symposium wird diskutiert, wie auch Museen und Ausstellungshäuser Informationen vermehrt in Leichter Sprache einsetzen und damit einen Beitrag zur Barrierefreiheit und Inklusion leisten. In verschiedenen Vorträgen von Fachwissenschaftler\*innen, Projektvorstellungen aus der Praxis und Diskussionen wird Leichte Sprache in den Mittelpunkt gestellt.

#### 14.00 Uhr Projekte aus der Praxis

- Ein Wochenende Leichte Sprache. Ein Atelier  
Ortswechsel-Projekt  
Petra Waidosch und Kilian Ihler
- Leichte Sprache und Design in der Galerie Bezirk  
Oberbayern: ein Praxisbeispiel interdisziplinärer  
Zusammenarbeit  
Dorothee Mammel und Sabina Sieghart
- Augen die sichtbar werden  
Jutta Pöstges, Anne Leichtfuß und Luisa Koall

#### 15.30 bis 16.00 Uhr Pause

#### 16.00 Uhr Diskussion: Leichte Sprache. Wie geht's weiter?

Mit Sabine Brantl, Haus der Kunst – Ruth Lobenhofer, Dipl. Soz. Päd, Kunsthistorikerin M.A. – Anne Marr, Leitung Kunstvermittlung, Museum Villa Stuck – Laura Schwörer, Künstlerin und Bildungsfachkraft für Inklusion  
Moderation: Maximilian Dorner und Stephanie Lyakine-Schönweitz, Kulturreferat der Landeshauptstadt München

#### 17.30 Uhr Ausblick und Verabschiedung

## Informationen

#### Veranstaltungsort

Haus der Kunst, Prinzregentenstr. 1, 80538 München.  
Die Vorträge finden im Auditorium statt.



#### Anmeldung

Anmeldung über das Kulturreferat der Stadt München:  
<https://bit.ly/LeichteSprache-Symposium>  
Anmeldeschluss ist der 20. Juni 2022.

Mit der Teilnahme erklären Sie sich mit der Erstellung und Veröffentlichung von Fotografien der Veranstaltungen einverstanden.

#### Kosten

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Am Donnerstag, 30. Juni und Freitag, 1. Juli erhalten Sie nach Veranstaltungsende kostenfrei einen Zugang zu den Ausstellungen von Christine Sun Kim und Tony Cokes im Haus der Kunst, geöffnet bis 22 Uhr (Donnerstag) und 20 Uhr (Freitag).

Eine Veranstaltung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München in Kooperation mit dem Haus der Kunst mit Unterstützung des Bezirk Oberbayern.



Landeshauptstadt  
München  
Kulturreferat



bezirk oberbayern